

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des  
MARKTGEMEINDERATES BAD HINDELANG

am Dienstag, 11. Dezember 2012

im Sitzungssaal des Rathauses Bad Hindelang

13. Sitzung 2012

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.05 Uhr

Tagesordnung: siehe Seite 156

Anwesend: 1. Bürgermeister Adalbert Martin  
2. Bürgermester Hans Heim  
die Gemeinderatsmitglieder:  
Eric Beißwenger – bis 18.30 Uhr  
Manfred Berktold  
Caroline Blanz  
Hubert Geißler  
Barbara Karg  
Florian Karg  
Thomas Karg – ab 18.55 Uhr  
Albert Keck  
Robert Kennerknecht  
Editha Kuisle  
Inge Novak  
Anton Rusch  
Christian Schöll

Entschuldigt: Martina Hölzl – berufliche Gründe  
Günter Simon – Urlaub

ferner: Hauptamtsleiter Karl-Heinz Reimund (zugleich Schriftführer)  
Kämmerer Benjamin Jagemann  
Marktbaumeister Franz Hatt  
Marktbaumeister Stefan Wechs  
Kurdirektor Max Hillmeier  
Feuerwehrreferent Richard Zerl

Die Öffentlichkeit war durch 6 Personen vertreten.

## Vorbemerkungen:

1. Bürgermeister Martin begrüßt die Anwesenden. Er eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen vorgebracht.

Nach Befragen der zur Überprüfung eingeteilten Gemeinderatsmitglieder Thomas Karg und Manfred Berkold genehmigt der Marktgemeinderat einstimmig das öffentliche Gemeinderatsprotokoll vom 14.11.2012.

Für den heute nicht anwesenden Günter Simon übernimmt Barbara Karg das Lesen der Niederschrift über die heutige Sitzung.

## **1. Feuerwehrangelegenheiten**

### **1.1 Ersatzbeschaffung von zwei Tanklöschfahrzeugen für die Ortsteilfeuerwehren Vorderhindelang und Unterjoch – Auftragsvergabe**

Kämmerer Benjamin Jagemann erläutert die Vorgehensweise und gibt eine Kostenübersicht über die Beschaffungen. Er bedankt sich bei den beteiligten Feuerwehren für die umfassende Unterstützung.

In der Sitzung vom 20. Juni 2012 hat der Gemeinderat beschlossen, zwei Löschfahrzeuge des Typ LF 20 KatS für die Ortsteilfeuerwehren Vorderhindelang und Unterjoch anzuschaffen, sowie Zuschussantrag bei der Regierung von Schwaben zu stellen und die Ausschreibung interkommunal durchzuführen.

Mit Datum vom 16.10.2012 liegt ein Bewilligungsbescheid der Regierung von Schwaben über insgesamt 160.600 € vor. Der Landkreiszuschuss beträgt 16,66 % dieses Zuschusses, somit 26.756 €. Voraussetzung hierfür ist die Bestellung von 5 baugleichen Löschfahrzeugen des Typs LF 20 KatS.

Der Markt Bad Hindelang hat die Ausschreibung für 5 Fahrzeuge (Wertach, Bolsterlang, Balderschwang, 2x Bad Hindelang) am 27.09.2012 im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht. Die Angebotseröffnung fand am 23.11.2012 statt.

Insgesamt haben 8 Firmen das Leistungsverzeichnis angefordert. Davon haben 4 Firmen ein Angebot abgegeben. 2 Firmen mussten von der Vergabe ausgeschlossen werden, da die Angebote nicht den Anforderungen des Leistungsverzeichnisses nicht entsprachen.

Der Arbeitskreis Feuerwehren hat für die Ausschreibung eine Bewertungsmatrix erstellt, durch die das wirtschaftlichste Angebot ermittelt wurde. Die Matrix umfasste folgende Wertungskriterien:

- 1.) Preis (Gewichtung 40 %)
- 2.) Lieferkonditionen (Gewichtung 30 %)
- 3.) Zahlungsmodalitäten (Gewichtung 10 %)
- 4.) Kundendienst (Gewichtung 15 %)
- 5.) Löschtankvolumen (Gewichtung 5 %)

Durch die Beurteilung der vorgelegten Kriterien ergibt sich schlussendlich folgende Reihung:

Position	Firma	Punkte
1.	Josef Lentner GmbH	97,287
2.	Firma B	95,000

Die Kosten für ein Fahrzeug der Firma Josef Lentner GmbH belaufen sich auf 235.997,23 € brutto.

Die Gemeinden Wertach, Bolsterlang und Balderschwang haben die Beschaffung der Löschfahrzeuge bei der Firma Josef Lentner GmbH, durch den Markt Bad Hindelang, zum oben genannten Preis bereits beschlossen.

Als Ausschreibungsbehörde muss der Markt Bad Hindelang den offiziellen Auftrag erteilen. Die Rechnungsstellung erfolgt jedoch dann an die jeweilige Gemeinde.

**Beschluss:**

(14 : 0 Stimmen)

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Ausschreibungsergebnis im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit und stimmt der Beschaffung von zwei Löschfahrzeugen des Typ LF 20 KatS für die Ortsteilfeuerwehren Vorderhindelang und Unterjoch bei der Firma Josef Lentner GmbH zum Preis von 235.997,23 € (brutto) je Fahrzeug zu, wobei die Anschaffungskosten für das Löschfahrzeug der Feuerwehr Unterjoch erst im Haushaltsjahr 2014 kassenwirksam werden dürfen.
2. Für die Beschaffung des Feuerwehrfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Unterjoch wird zulasten des Haushaltes 2014 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 273.000 € beschlossen.

## **1.2 Bestellung von optionalen Ausstattungsgegenständen – Auftragsvergabe**

Im Rahmen des Leistungsverzeichnisses der Ausschreibung der Löschfahrzeuge wurden verschiedene Optionalpositionen angefordert. Hierdurch entstehen zusätzliche Aufwendungen für die beiden Ortsteilfeuerwehren Vorderhindelang und Unterjoch.

Die Optionalkosten stellen sich wie folgt dar:

1.) Vorderhindelang: 5.124,14 €

2.) Unterjoch: 592,62 €

**Beschluss:**

(14 : 0 Stimmen)

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Sachverhalt und stimmt der Auftragsvergabe von Optionalpositionen für die Feuerwehr Vorhindelang im Wert von 5.124,14 € und der Feuerwehr Unterjoch im Wert von 592,62 € bei der Firma Josef Lentner GmbH zu.

### 1.3 Bewegliche Beladung – Auftragsvergabe

Die Ausschreibung (öffentlich – national) wurde durch die Verwaltungsgemeinschaft Hörnergruppe durchgeführt. Angebotseröffnung war am 23.11.2012. Die einzelnen Beladungsgegenstände wurden mit den betroffenen Feuerwehren abgesprochen und auf dieser Basis in einem Leistungsverzeichnis zusammengefasst.

Unter den Begriff der beweglichen Beladung fallen insbesondere:

- Schutzkleidung und Schutzgerät
- Löschgerät
- Schläuche, Armaturen und Zubehör
- Rettungsgerät
- Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät
- Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät
- Arbeitsgerät
- Handwerkszeug und Messgerät
- Sondergerät

Insgesamt haben 8 Firmen das Leistungsverzeichnis angefordert, davon haben vier Firmen ein Angebot abgegeben. Das wirtschaftlichste Angebot wurde bei dieser Ausschreibung rein nach dem Preis ermittelt:

Position	Firma	Preis (brutto)
1.	Fischer GmbH, 86424 Dinkelscherben	159.740,60 €
2.	B	170.741,02 €
3.	C	171.050,60 €
4.	D	178.712,71 €

Die oben genannten Beträge beziehen sich auf die Beladung aller 5 Feuerwehren. Für die Feuerwehren Vorderhindelang und Unterjoch stellen sich die Kosten für die Beladung wie folgt dar:

Vorderhindelang: **39.835,25 € brutto**  
Unterjoch: **24.768,84 € brutto**

**B e s c h l u s s :**  
(14 : 0 Stimmen)

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Ausschreibungsergebnis im Rahmen der interkommunalen Beschaffung und stimmt der Auftragsvergabe von beweglichen Beladungsgegenständen für die Feuerwehr Vorderhindelang im Wert von 39.835,25 € (brutto) und der Feuerwehr Unterjoch im Wert von 24.768,84 € (brutto) bei der Firma Fischer GmbH, 86424 Dinkelscherben, durch die Verwaltungsgemeinschaft Hörnergruppe, zu.

#### 1.4 Tragkraftspritzen und Rettungssatz – Auftragsvergabe

Die Ausschreibung (beschränkt – national) wurde durch den Markt Bad Hindelang durchgeführt. Angebotseröffnung war am 23.11.2012. Die Beschaffung der Tragkraftspritzen und des Rettungssatzes wurden mit den Feuerwehren abgesprochen. Es wurden zwei Lose gebildet. Das Los 1 umfasste 4 Tragkraftspritzen (3 x wassergekühlt, 1 x luftgekühlt), Saugschläuche und Armaturen und das Los 2 einen Rettungssatz für die Feuerwehr Balderschwang. Es wurden 8 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert. Für das Los 1 haben zwei Firmen ein Angebot abgegeben, jedoch konnte die Firma Ziegler Safety GmbH, 89531 Giengen nur ein Angebot für die 3 wassergekühlten Tragkraftspritzen (Nettopreis je 9.200 €) und die Firma Fischer GmbH, 86424 Dinkelscherben nur ein Angebot für die luftgekühlte Tragkraftspritze (Nettopreis 9.890,70 €) abgeben. Somit lag kein vollständiges Angebot vor.

Nach den Vorgaben der VOL ist somit die Ausschreibung aufzuheben. Der Auftrag kann dann freihändig, anhand der angebotenen Preise, erteilt werden.

Nur die Feuerwehr Unterjoch benötigt eine neue wassergekühlte Tragkraftspritze, die Feuerwehr Vorderhindelang nur einen Saugkorb und einen Saugschutzkorb.

Die Kosten für die beiden Feuerwehren würden sich dann wie folgt darstellen:

Vorderhindelang: **157,26 € brutto**

Unterjoch: **11.519,38 € brutto**

Für die Beschaffung der Tragkraftspritze für die Feuerwehr Unterjoch liegt bereits die Zustimmung zur vorzeitigen Beschaffung der Regierung von Schwaben vor. Der zu erwartende Zuschussbetrag beläuft sich auf 3.800 €.

#### **Beschluss:** (14 : 0 Stimmen)

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Ausschreibungsergebnis im Rahmen der interkommunalen Beschaffung.
2. Das Los 1 der beschränkten nationalen Ausschreibung wird gemäß § 17 VOL aufgehoben. Der Gemeinderat stimmt der freihändigen Auftragsvergabe für die Feuerwehr Vorderhindelang im Wert von 157,26 € (brutto) und der Feuerwehr Unterjoch im Wert von 11.519,38 € (brutto) an die Firma Ziegler Safety GmbH, 89531 Giengen, zu.

Bürgermeister Adalbert Martin bedankt sich beim Kreisbrandinspektor Freuding, beim Feuerwehrreferenten Richard Zerl, den Feuerwehren und den am Verfahren beteiligten Gemeinden. Sein Dank richtet sich an die beiden örtlichen Feuerwehrvereine für ihr finanzielles Engagement.

Gemeinderatsmitglied Eric Beißwenger verlässt um 18.32 Uhr wegen anderer Termine die Sitzung.

## **2. Haushaltsangelegenheiten**

### **2.1 Beratung und Beschlussfassung über die Ergebnisse der örtlichen Prüfung der Jahresrechnungen und des Jahresabschlusses 2011 für den Markt Bad Hindelang, die Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung und das Wasserwerk Hindelang**

Der 1. Bürgermeister übergibt der Vorsitzenden des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderatsmitglied Editha Kuisle das Wort. Diese stellt fest, dass die Abwicklung der Prüfung im November ein günstigerer Zeitpunkt als im Sommer sei. Die Prüfung selbst sei eine schwierige Aufgabe in dem Sinne, dass kommunalrechtliche Laien den Profis gegenüber stünden. Die Prüfung habe aber in angenehmer Atmosphäre stattgefunden und sei von gegenseitigem Respekt geprägt gewesen. Die Niederschrift des Rechnungsprüfungsausschusses ist allen Gemeinderatsmitgliedern mit der Ladung zugegangen. Vorschläge letzten Prüfungen, besonders im Bereich der Bestattungsgebühren, bei den Rückständen und bei der Verkehrsüberwachung sind von der Verwaltung umgesetzt worden.

Die Überprüfung des Kurbeitrages und des Fremdenverkehrsbeitrages hat zu dem Ergebnis geführt, dass für eine Senkung kein Spielraum besteht. Nachdem Frau Kuisle kurz auf Einzelfeststellungen eingeht, bedankt sich der 1. Bürgermeister bei den Mitgliedern des Rechnungsprüfungsausschusses für die geleistete Arbeit. Gemeinderatsmitglied Albert Keck findet die Unterlagen sehr gut aufbereitet und empfiehlt den Kollegen im Marktgemeinderat den Bericht in Erinnerung zu behalten und von Fall zu Fall herauszuziehen. Anschließend fasst der Marktgemeinderat folgenden

#### **Beschluss:**

(13 : 0 Stimmen)

1. Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Inhalt der Feststellungen der Niederschrift des Rechnungsprüfungsberichtes für das Haushaltsjahr 2011 und macht sich diese zu Eigen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die darin aufgeführten Hinweise und Feststellungen, sofern noch nicht geschehen, abzuarbeiten.

### **2.2 Steuerrechtlich notwendige Umbuchung von Verbindlichkeiten in Eigenkapital beim Betrieb gewerblicher Art "ehemalige Kur- und Verkehrsbetriebe"**

Kämmerer Benjamin Jagemann erläutert dem Marktgemeinderat die finanz- und steuertechnischen Zusammenhänge. Es handele sich um reine Buchungsvorgänge über die der Marktgemeinderat zu entscheiden habe.

#### **Beschluss:**

(13 : 0 Stimmen)

1. Der Jahresabschluss 2011 der ehemaligen Kur- und Verkehrsbetriebe Bad Hindelang wird mit einer Bilanzsumme in Höhe von 7.589.723,34 € und einem Jahresverlust in Höhe von 561.079,20 € festgestellt. Das Jahresergebnis ist auf neue Rechnung vorzutragen.

2. Das Eigenkapital ist zum 31.12.2011 negativ (-1,568 Mio. €). Betriebe von Gemeinden sind jedoch mit einem angemessenen Eigenkapital auszustatten. Daher wird der in der Bilanz der Kurbetriebe als langfristige Verbindlichkeit gegenüber dem Markt Bad Hindelang ausgewiesene Betrag von 460.000 € und darüber hinaus aus den kurzfristigen Verbindlichkeiten ein Betrag von 2,54 Mio. € in Eigenkapital umgewandelt.

Anmerkung: Der Haushaltsplan sowie die Jahresrechnung des Marktes wird durch diesen Vorgang, der ausschließlich den steuerlichen /kaufmännischen Abschluss tangiert, nicht berührt.

### **3. Angelegenheiten des Wasserwerkes Hindelang**

#### **3.1 Festlegung des Zinssatzes für die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde (Kassenkredit)**

Kämmerer Benjamin Jagemann trägt dem Gemeinderat vor, dass aufgrund einer Feststellung der überörtlichen Prüfung, die für die bisher geübte Praxis in dieser Angelegenheit einen Beschluss des Marktgemeinderates notwendig sei.

**B e s c h l u s s :**  
(13 : 0 Stimmen)

Die Verzinsung von Verbindlichkeiten (Kassenkredit) gegenüber der Gemeinde sollte soweit steuerlich zulässig, wie bisher gehandhabt, zu banküblichen Konditionen erfolgen.

#### **3.2 Anpassung des Stammkapitals in der Betriebssatzung des Wasserwerkes Hindelang**

Kämmerer Benjamin Jagemann trägt vor, dass das Stammkapital des Wasserwerkes von dem in der Betriebssatzung ausgewiesenen Betrag in Höhe von 128 T€ abweicht. Grund dafür ist die Einlage eines inneren Darlehens von 500.000 DM durch den Markt Bad Hindelang im Jahr 1994. Bis zum 31.12.2009 betrug das Stammkapital 383.468,91 €. Im Jahr 2010 ist die Glättung des Stammkapitals auf einen Betrag von 380 T€ erfolgt. Daher wurde der allgemeinen Rücklage der Betrag von 3.468,91 € zugeführt.

Die Verwaltung empfiehlt dem Marktgemeinderat den Beschluss der nachfolgenden Änderungssatzung:

**Satzung zur 1. Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb des Marktes Bad Hindelang „Wasserwerk“**

Der Markt Bad Hindelang erlässt aufgrund von Artikel 88 Abs. 5 GO folgende Satzung:

**§ 1  
Änderungsbestimmungen**

Die Betriebssatzung für den Eigenbetrieb des Marktes Bad Hindelang Wasserwerk vom 15.09.2004 wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 4 wird der dort genannte Betrag von 128.000 € durch den Betrag von 380.000 € ersetzt.

**§ 2  
Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bad Hindelang, (Datum der Ausfertigung)

Martin  
1. Bürgermeister

**B e s c h l u s s :**  
(13 : 0 Stimmen)

1. Der Marktgemeinderat nimmt vom Sachvortrag Kenntnis.
2. Die Satzung zur 1. Änderung der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb des Marktes Bad Hindelang „Wasserwerk“ wird in der vorliegenden Fassung beschlossen. Der Wortlaut ist Bestandteil des Beschlusses und dem Protokoll auf der Seite 166 beigelegt.

**4. Bekanntgaben, Verschiedenes, Anfragen**

Verabschiedung von Marktbaumeister Franz Hatt

Erster Bürgermeister Adalbert Martin stellt fest, dass die heutige Sitzung die letzte Gemeinderatssitzung von Marktbaumeister Franz Hatt sei. Mit Ablauf des 14.12.2012 tritt er in die Freizeitphase der Altersteilzeit. Franz Hatt habe in den letzten 20 Jahren die Geschicke mit gesteuert und in der Gemeinde seine Handschrift hinterlassen. Unter dem Beifall des Marktgemeinderates bedankt sich der Erste Bürgermeister für die geleistete Arbeit und seinen unermüdlichen und stets engagierten Einsatz. Für die Zukunft gibt er ihm die besten Wünsche mit auf dem Weg. Dem ebenfalls anwesenden neuen Marktbaumeister Stefan Wechs wünscht er ein „gutes Händchen“ und alles Gute im neuen Amt.



Um 18.55 Uhr kommt Gemeinderatsmitglied Thomas Karg zur Sitzung.

#### Worte zur letzten Sitzung 2012 des Marktgemeinderates

Erster Bürgermeister nutzt die Gelegenheit in der letzten Sitzung des Jahres 2012 darauf zu verweisen, wie vieles im ablaufenden Jahr bewegt und vorangebracht worden ist. Dies sei nur möglich, weil sich alle einbringen. Sein besonderer Dank gilt dem 2. Bürgermeister Hans Heim, der fast täglich im Einsatz ist, aber auch den Referenten und allen, die Sonderaufgaben übernommen haben. Nur in der Gemeinschaft ist es möglich, so der 1. Bürgermeister, sich als erfolgreiche Gemeinde zu präsentieren. Er bedankt sich auch bei der Verwaltung, die die angegangenen Dinge gut abwickelt. Allen wünscht er gesegnete Feiertage und einen guten Rutsch in das Neue Jahr.

#### Wasserkraftwerk Kullmann

2. Bürgermeister Hans Heim möchte trotz der Schlussworte anbringen, dass die Nutzung des Ostrachkanals durch das Kraftwerk der Familie Kullmann nun endlich geregelt werden müsse.

#### Winterdienst

Gemeinderatsmitglied Albert Keck begrüßt die Initiative des Marktbauamtes, nämlich zusammen mit den Schneepflugfahrern ein gemeinsames Gespräch zu führen. Er selbst wird gerne teilnehmen. Außerdem wollen das Gemeinderatsmitglied Manfred Berkold und Kurdirektor Max Hillmeier dazu eingeladen werden.

#### Wegesituation in Hinterstein

Gemeinderatsmitglied Florian Karg berichtet von der Situation in Hinterstein am Grünen Hut unterhalb der Kapelle, wo der geräumte Gehweg mit einem Absatz von 25 cm Höhe endet und es dahinter nicht weiter geht. Das Marktbauamt sichert zu, sich um die Angelegenheit zu kümmern.

#### Alpencup

Die Teilnahme der Gemeinderatsmitglieder am Alpencup 2013 in Immenstadt werden Caroline Blanz und Hans Heim organisieren.

Der 1. Bürgermeister beendet um 19.05 Uhr die öffentliche Sitzung.

-----

**Der Inhalt dieses Protokolls steht unter dem Vorbehalt  
der Genehmigung durch den Marktgemeinderat.**